



Swiss Cross – 23. Mitgliederversammlung vom 13. Juni 2024

Vorstand	Brigitte Lüchinger, Präsidentin Cornelia Ritter, Kassierin Hanspeter Sonderegger Roger Wild Angelo Bont, Protokoll
Geschäftsstelle	Günter Dolak
Ort	Lütolf AG, Industriestr. 19, 9430 St. Margrethen
Datum/Zeit	13. Juni 2023, 18.30 Uhr

Traktanden

1. Jahresberichte 2023
2. Jahresrechnung 2023
3. Mitgliederbeiträge 2024/2025
4. Wahl Vorstand (inkl. Ersatzwahl für Hanspeter Sonderegger)
5. Wahl Präsident/in
6. Wahl Revisoren
7. Verschiedenes, allgemeine Umfrage

Die 23. Mitgliederversammlung von Swiss Cross hat Gastrecht bei der Firma Lütolf AG in St. Margrethen erhalten. Diese ist mit dem Preis der Rheintaler Wirtschaft 2024 ausgezeichnet worden. Vor der eigentlichen Versammlung führt Shoshi Besart die Gruppe durch die imposante Siloanlage und erklärt den Ablauf von der Einlagerung bis zum Verbrauch der verschiedenen Lagerprodukte. Auf dem Dach der Anlage, d.h. auf 45 Metern Höhe, zeigt sich ein imposanter Blick über St. Margrethen, den Bodensee und die Voralpen.

Nach einem musikalischen Intro von Gilbert Hutter und Roger Wild eröffnet die Präsidentin, Brigitte Lüchinger, um 19.30 Uhr die Mitgliederversammlung 2024. Sie bedankt sich bei Christian Lütolf für die spontane Zusage und die Mitorganisation des Anlasses. Besonders begrüsst sie Daniela Kobelt, die als Ersatz für Hanspeter Sonderegger in den Vorstand vorgeschlagen wird, sowie die frühere Geschäftsführerin Silvia Hermann. Es sind 17 Vereinsmitglieder und 3 Gäste zur Versammlung erschienen. Das absolute Mehr beträgt somit 9 Stimmen.

Aufgrund der Überschaubarkeit wird mit Zustimmung der Anwesenden auf die Wahl eines Stimmzählers verzichtet. Es werden auch keine Änderungen der Traktanden gewünscht.

1. Jahresbericht 2023

a) Brigitte Lüchinger, Präsidentin Swiss Cross

Brigitte Lüchinger geht in ihrem Jahresbericht darauf ein, wie herausfordernd es für die Klienten von Swiss Cross ist, eine Arbeit zu finden oder die Arbeit zu behalten. Sie werden in den Beratungen von Günter Dolak darin unterstützt, die Hoffnung nie zu verlieren und geduldig zu bleiben. Die Ratsuchenden haben oft wenige soziale Kontakte.

Der Verein Swiss Cross hat wie im Vorjahr gut 180 Mitglieder. Finanziell ist der Verein auf die Beiträge der Rheintaler Gemeinden, die Mitgliederbeiträge und Spenden angewiesen. Im 2023 haben wir wieder namhafte Beiträge von 2 Stiftungen erhalten, was sehr geholfen hat, da keine Beiträge von Bund und Kanton eingehen. Es ist eine grosse Aufgabe, die finanziellen Mittel für die Dienstleistungen von Swiss Cross sicherzustellen. Der Vorstand von Swiss Cross arbeitet ehrenamtlich. Nur der vom Verein angestellte Geschäftsführer, Günter Dolak, erhält einen Lohn.

Die Arbeit im Vorstand sowie in der Fachgruppe funktioniert sehr gut. Die in der Regel 2 Vorstandssitzungen pro Jahr finden jeweils bei einem Mitglied des Vorstandes statt. Nach dem Abarbeiten der Traktanden erfolgt in der Regel bei einem Imbiss ein ungezwungener Austausch, was Brigitte Lüchinger sehr schätzt.

Swiss Cross ist bei der Integration von Menschen mit psychischer Beeinträchtigung in der Region einzigartig und hat ausschliesslich eine gemeinnützige Zielsetzung. Die Leistungen des Vereins sind nach wie vor sehr gefragt. Die wichtigsten Partner in der täglichen Arbeit der Geschäftsstelle sind die Arbeitgeber in der Region. Immer wieder sind sie bereit, Menschen trotz psychischer Beeinträchtigung eine Chance zu geben. Brigitte Lüchinger dankt allen Unternehmen, KMU's und dem Arbeitgeberverband Rheintal für die gute Zusammenarbeit.

Zum Schluss ihrer Ausführungen bedankt sich Brigitte Lüchinger bei allen, die sich für Swiss Cross engagieren. Für sie steht weiterhin fest, dass die Arbeit uns mehr als den Lebensunterhalt gibt, sondern diese das Leben ist.

b) Günter Dolak, Leiter der Geschäftsstelle

Günter Dolak weist in seinem Jahresbericht darauf hin, dass gerade Menschen mit erschwertem Zugang zum Arbeitsmarkt eher Schwierigkeiten als Chancen sehen. Oft hört er: „Es ist alles so schwierig – jetzt soll ich auch noch eine Stelle finden.“ Mit diesen resignierten KlientInnen eine Richtung einzuschlagen und in kleinen Schritten in Richtung Besserung zu gehen, ist eine seiner Hauptaufgaben. Die KlientInnen sollen in kleinen Schritten aus der Opferrolle herausgebracht werden. Auch müssen oft die zu hohen Erwartungen gedämpft werden, um Enttäuschungen zu vermeiden. Dies braucht viel Zeit, Geduld und eine milde Disziplin.

Im 2024 wurden von Günter Dolak 25 KlientInnen betreut. Viele sind vom PZR Heerbrugg, den örtlichen Sozialämtern oder frei schaffenden PsychiaterInnen zugewiesen worden. Einige haben die Beratungsstelle selber gesucht oder über Mund zu Mund-Propaganda davon erfahren. Das Angebot ist freiwillig, d.h. die Ratsuchenden müssen selber etwas verändern wollen. Im Berichtsjahr haben 7 eine neue Stelle gefunden, bei 7 konnte die Arbeitsstelle erhalten werden, 6 Personen konnten einen nächsten Schritt machen (z.B. Ablösung durch die IV) und bei 5 Personen gab es keine Lösung.

Anhand von 3 Fallbeispielen schildert Günter Dolak seine Arbeit und weckt das Verständnis für die schwierigen Situationen der KlientInnen. Der vertiefte Einblick in seine von grosser Geduld geprägte, aber sehr erfolgreiche Bemühungen, ist eindrücklich. Er ist dankbar, dass er mit seiner Arbeit für die KlientInnen da sein darf und diese ohne grossen Druck unterstützen kann. Er sieht sich als Brückenbauer und Wegbereiter.

Auf die Frage aus dem Plenum, ob die Anzahl von 25 Personen nicht eher die Spitze eines Eisberges sei, erklärt Günter Dolak, dass dies sicher so sei, seine zeitlichen Kapazitäten aber begrenzt sind. Der Verein kann mit den vorhandenen Mitteln nur ein Pensum von 15 bis 20 % bieten, da es schwierig wäre, mehr finanzielle Mittel zu beschaffen.

Günter Dolak ist mit der Auslastung sehr zufrieden, bemüht sich aber trotzdem um eine angemessene Öffentlichkeitsarbeit. So war er gleichentags beim RAV Heerbrugg um sich und seine Arbeit dort in Erinnerung zu rufen.

Günter Dolak beschliesst seine Ausführungen mit einem Dank an die Gönner, Vereinsmitglieder, die Gemeinden, den Vorstand, die Präsidentin und die Fachgruppe, welche ihm ermöglichen, seine sinnvolle Arbeit für Swiss Cross auszuführen und ihn dabei unterstützen.

Die Jahresberichte von Brigitte Lüchinger und Günter Dolak werden von der Versammlung diskussionslos genehmigt und mit einem kräftigen Applaus verdankt.

2. Jahresrechnung 2023

Kassierin Cornelia Ritter hat das Kassieramt im Sommer 2023 von Leo Büchel übernommen. Er hat sie sehr unterstützend in die Arbeit eingeführt. Sie erläutert die erfreuliche Jahresrechnung 2023.

Dank einem Gewinn von Fr. 6'876.95 ist das Eigenkapital auf Fr. 62'070.51 angewachsen. Die Honorarkosten der Geschäftsstellenleitung beliefen sich im 2023 auf Fr. 26'250.00. Total sind Ausgaben von Fr. 27'869.10 entstanden. Bei den Erträgen sind Mitgliederbeiträge von Privaten in Höhe von Fr. 4'470.00 und von Firmen/Institutionen von Fr. 1'190.00 eingegangen. Die Gemeinden haben Beiträge von Fr. 15'288.00 geleistet. Private spendeten Fr. 1'045.00 und Firmen/Institutionen Fr. 11'881.80. Mit den Kostenbeteiligungen der Klienten von Fr. 871.25 sind somit im Rechnungsjahr 2023 Fr. 34'746.05 eingegangen. Es gab in der Jahresrechnung 2023 nur unbedeutende Abweichungen zum Vorjahr.

Nachdem die Versammlung keine Fragen zur Rechnung hat, berichtet Revisor Rolf Zollinger, dass er zusammen mit Andreas Broger die Rechnung 2023 geprüft hat. Die Buchhaltung ist von Cornelia Ritter sehr sauber geführt. Alle Belege waren vorhanden und die Tätigkeit des Vorstandes durch die Protokolle ausgewiesen.

Die vorgelegte Jahresrechnung per 31.12.2023 wird von der Mitgliederversammlung auf Antrag der Revisoren einstimmig genehmigt und der Kassierin Cornelia Ritter Entlastung erteilt. Zudem wird dem gesamten Vorstand unter dem Präsidium von Brigitte Lüchinger sowie Günter Dolak für die geleistete Arbeit der beste Dank ausgesprochen.

3. Mitgliederbeitrag 2024/2025

Die Mitgliederbeiträge sind gemäss Art. 15 der Statuten von der Mitgliederversammlung jährlich zu genehmigen. Mit dem Versand der Einladung zur Mitgliederversammlung wurde bereits ein Einzahlungsschein mitgeschickt. So kann jeweils das Porto für eine separate Rechnungsstellung der Mitgliederbeiträge eingespart werden.

Neu lässt Brigitte Lüchinger über die Mitgliederbeiträge 2024 und 2025 abstimmen. Dadurch sind die Beiträge schon genehmigt, wenn im Frühling 2025 die Einladung zur Mitgliederversammlung samt Einzahlungsschein für den Jahresbeitrag verschickt wird. Dem Vorschlag des Vorstandes, die Beiträge für 2024 und 2025 zu genehmigen und auf der bisherigen Höhe zu belassen (natürliche Personen Fr. 30.00 / juristische Personen Fr. 70.00) wird ebenfalls einstimmig zugestimmt.

4. Wahl Vorstand

Gemäss Art. 10 der Statuten wählt die Mitgliederversammlung den Vorstand für 1 Jahr. Der Vorstand konstituiert sich dann selbst.

Hanspeter Sonderegger hat bereits bei seinem Rücktritt als Präsident von Swiss Cross deklariert, dass er vorübergehend im Vorstand des Vereins bleiben werde, aber in absehbarer Zeit und wenn eine geeignete Person für die Nachfolge gefunden sei, auch aus dem Vorstand austreten möchte. Nachdem nun in der Person von Daniela Kobelt eine ausgewiesene Kandidatin gefunden werden konnte, hat Hanspeter Sonderegger nach 9 Jahren Vorstandstätigkeit den Rücktritt aus dem Vorstand von Swiss Cross auf diese Mitgliederversammlung hin erklärt. Brigitte Lüchinger würdigt die Verdienste von Hanspeter Sonderegger mit einem humorvollen Gedicht. Er erhält auch nochmals ein Geschenk und zu seinen Ehren spielen Gilbert Hutter und Roger Wild ein Lied. Die Versammlung bedankt sich bei ihm mit einem kräftigen Applaus.

Brigitte Lüchinger kann Daniela Kobelt-Glaus als Nachfolgerin von Hanspeter Sonderegger vorstellen. Diese wohnt mit ihrem Mann und den beiden Kindern in Altstätten. Ihre Ausbildung hat sie mit einer Lehre als Kauffrau EFZ mit Berufsmaturität bei der Stadtverwaltung in Altstätten begonnen. Nach einem Jahr Betriebswirtschaftsstudium an der FH St. Gallen hat sie an der Fachhochschule St. Gallen ein Studium zur Sozialarbeiterin FH BSC abgeschlossen. Sie arbeitete von August 2016 bis Mai 2023 beim Psychiatrie-Zentrum Rheintal in Heerbrugg. Ab Februar ist sie als selbständige Sozialarbeiterin mit einem eigenen Büro in Altstätten tätig.

Daniela Kobelt-Glaus wird von der Versammlung ohne Gegenstimmen in den Vorstand des Vereins Swiss Cross gewählt. Herzliche Gratulation. Die Präsidentin überreicht ihr ein kleines Willkommensgeschenk.

Die anderen Mitglieder des Vorstandes:

Cornelia Ritter, Roger Wild und Angelo Bont stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Sie werden diskussionslos und ohne Gegenstimmen gewählt.

5. Wahl Präsidentin

Die Wahl von Brigitte Lüchinger wird von Angelo Bont vorgenommen. Brigitte war viele Jahre im Vorstand von Swiss Cross und ist im 2022 zur Präsidentin gewählt worden. Angelo schildert die gute Zusammenarbeit und das grosse Engagement der Präsidentin. Neben ihren vielen anderen Aufgaben nimmt sie sich immer Zeit für die Belange von Swiss Cross, so auch für die 6 x pro Jahr stattfindenden Sitzungen der Fachgruppe. Sie führt das Amt mit viel Power und grossem Fachwissen. Es werden keine anderen Personen vorgeschlagen. Brigitte Lüchinger wird einstimmig als Präsidentin bestätigt und erhält zusätzlich einen kräftigen Applaus.

6. Wahl Revisoren

Die Mitgliederversammlung wählt gemäss Statuten zwei Revisoren. Andreas Broger und Rolf Zollinger stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung.

Die Wahl von Rolf Zollinger und Andreas Broger erfolgt ohne Gegenstimmen. Brigitte dankt den beiden für die Mithilfe und die fundierte Rechnungskontrolle.

7. Verschiedenes und Allgemeine Umfrage

Die Allgemeine Umfrage wird nicht benützt.

Zum Schluss der Versammlung dankt Brigitte Lüchinger:

- den geschätzten Mitgliedern für das Swiss Cross geschenkte Vertrauen;
- allen Spendern, insbesondere für namhafte Beiträge den Sozialen Diensten Oberes Rheintal, der Karl Zünd Stiftung und der Carlo und Irene Fetzler Stiftung;
- den Arbeitgebern die unsere Anliegen und Wünsche positiv unterstützen;
- den Mitgliedern der Fachgruppe für die Unterstützung der Geschäftsstelle;
- den Kollegen und der Kollegin aus dem Vorstand;
- Günter Dolak für die kompetente und angenehme Zusammenarbeit;
- Roger Wild und Gilbert Hutter für die musikalische Umrahmung des Abends
- und ganz besonders der Christan Lütolf und der Firma Lütolf AG für die Gastfreundschaft und die sehr grosszügige Bewirtung.

Christian Lütolf findet es toll, was Swiss Cross leistet. Er hat das Angebot bisher nicht gekannt. Bei der Vorstellung seines Betriebes erklärt er, dass auch seine Firma einen langen Atem brauche und vieles nur Step by Step erledigt werden könne. Bei der Firma Lütolf AG arbeiten derzeit 24 Personen, davon 17 Vollzeitangestellte. Das Hauptgeschäft ist der Betrieb der Silos in St. Margrethen. Seit 2019 produziert die Firma aber auch Ribelmals Tortilla Chips sowie andere nachhaltige Produkte aus oder mit Ribelmals. 200 Landwirte in der Region bauen im Rheintal für die Lütolf AG den AOP zertifizierten Ribelmals an. Die Produkte werden in der ganzen Schweiz auf verschiedenen Kanälen verkauft. Stolz ist die Firma über die Auszeichnung mit dem Preis der Rheintaler Wirtschaft.

Brigitte Lüchinger schliesst die Versammlung um 21.00 Uhr und leitet zum Schlussspiel von Roger Wild und Gilbert Hutter über. Anschliessend werden alle mit Speis und Trank verwöhnt. In ungezwungener Atmosphäre wird eifrig diskutiert und auch gemeinsam gesungen.

Der Verein Swiss Cross bedankt sich bei Christian Lütolf und der Firma Lütolf AG ganz herzlich für den tollen Abend und die gelebte Gastfreundschaft. Die beim Abschied allen Teilnehmern der Versammlung abgegebenen Taschen mit Produkten der Firma Lütolf AG kommen sehr gut an. Wir wünschen Christian Lütolf und seinem Unternehmen alles Gute und für die Zukunft, viel Erfolg und weiterhin zündende Ideen.

Oberriet, 16. Juni 2024

Der Protokollführer

Angelo Bont